

## Förderverein bringt Leben in die Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit

Die Evangelische Stadtkirchengemeinde in Ober-Rosbach lebt davon, dass sich sehr viele Menschen auf ganz unterschiedliche Art und Weise in die Gemeinde einbringen und diese dadurch bereichern. Seit acht Jahren wird Pfarrer Boomgaarden in wichtigen Bereichen von speziell ausgebildeten, fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Betreuung der großen Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den einzelnen Gruppen unterstützt und durch besondere Stärken ergänzt.

Möglich macht dies der *Verein zur Unterstützung und Förderung des Gemeindeaufbaus und von Projekten der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Rosbach v.d.H.* – kurz der Förderverein. Dahinter verbergen sich eine beträchtliche Zahl von Rosbacher Bürgerinnen und Bürgern, die durch regelmäßige, monatliche Spenden die Anstellung von Gemeindepädagogen und -referenten gewährleisten.



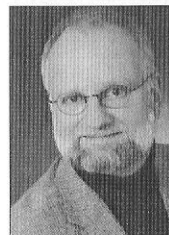
Ulrike Haberland begann 2006 als Gemeindepädagogin für die Kinder- und Jugendarbeit, während ihrer Elternzeit wurde sie seit 2009 durch Stephan Hübner vertreten, inzwischen

kehrte Frau Haberland mit ein paar Stunden aus der Elternzeit zurück und Herr Hübner konnte weiterhin angestellt bleiben. Seit 2010 ergänzten Klaus Stemmler als Referent für die Erwachsenenarbeit die Gemeindegemeinschaft insbesondere im Bereich Seelsorge.

Alle drei setzten besondere Impulse, die unsere Gemeinde nachhaltig bereichern haben:

Stephan Hübner hat einen besonders guten Zugang zu Jugendlichen und erreicht diese nicht zuletzt durch seinen Einsatz für die Natur. Unvergessen sind Schöpfungstag und die Einrichtung eines Gemeindegartens. Mit einem großen Team an Jugendlichen und jungen Erwachsenen organisiert er einen Jugendgottesdienst, einen Jugendtreff im Gemeindehaus, Freizeiten und unterstützt maßgeblich die Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Ulrike Haberland hat eine besondere musikalische und kreative Begabung. Sie unterstützte beispielsweise tatkräftig die Kinderkirche Regenbogenland, zu der sie jetzt nach ihrer Elternzeit zurückgekehrt ist.



Klaus Stemmler wiederum bringt seine umfassende Ausbildung als Religionspädagoge, Geistlicher Begleiter, Diakon und Klinik-Seelsorger in die Erwachsenenarbeit ein. Er

schuf viele verschiedene Orte, um zur Ruhe und zu sich selbst kommen zu können. Beeindruckend sind die meditativen Oase-Gottesdienste mit sehr unterschiedlichen Stationen, aber auch seine Pilgerangebote in der freien Natur. Nicht zuletzt begleitete er beispielsweise die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Go-Special-Teams, aber auch den Kirchenvorstand auf seinen Klausurtagungen mit geistlich-biblischen Impulsen. Und er steht als Seelsorger für jeden Einzelnen bereit, der sich gerade in einer schwierigen Lebenslage befindet.

Die Gemeinde ist sehr, sehr dankbar für das kreative und professionelle Wirken der drei, für die Vielzahl an altersgerechten Angeboten, für die besonderen Veranstaltungen und Gottesdienste und für die dauerhafte Begleitung der Gruppenarbeit, die die Stadtkirchengemeinde so lebendig macht. Wirklich jeder kann einen Ort

finden, an dem er sich wohlfühlt und in dem er mit seinen ganz spezifischen Sorgen und Nöten ernst genommen wird.

Unter der Leitung von Jörg Gerlach (Vorsitz) und Pfarrer Gerrit Boomgaarden (stellvertretender Vorsitzender) arbeiten die wenigen Mitglieder des Fördervereins - Angelika Walther-Pleiß (Schatzmeisterin), Katrin Griedelbach (Schriftführerin), Ingrid und Dieter Reschke, Jutta Gröschel, Hartmut Bergenthum und Rainer Keim - daran, regelmäßige Spender zu gewinnen. Der gemeinnützige Verein dankt allen Spendern für ihr dauerhaftes Engagement und freut sich sehr über neue Spenden. Auch ganz kleine Beträge haben in der Summe eine große Wirkung!

*Förderverein  
Ev. Stadtkirchengemeinde:  
Konto 27011578  
bei der Sparkasse Oberhessen  
IBAN: DE10 5185 0079 0027 0115 78*

**Dr. Hartmut Bergenthum**

### Krippenspiel - Hilferuf!

Auch in diesem Jahr soll an Heilig Abend wieder ein Krippenspiel im Gottesdienst aufgeführt werden. Dazu werden jugendliche und erwachsene Helferinnen und Helfer gebraucht. Die Proben beginnen im November. Wer sich vorstellen kann, dabei mitzumachen und mitzuhelfen, der melde sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 1319.

